

Umweltpolitiker Knopek (FDP): Nordsee-Salzleitung kein Allheilmittel

HANN.MÜNDEN/GÖTTINGEN. Kritisch äußert sich der Göttinger FDP-Bundestagsabgeordnete Dr. Lutz Knopek zur Forderung der Grünen, das Land Niedersachsen müsse sich unter ihrer Regierungsbeihilgung für eine Salzabwasser-Pipeline zur Nordsee aussprechen. Eine solche Rohrfernleitung sei kein Allheilmittel, meint der Umweltpolitiker in einer Pressemitteilung.

Weltnaturerbe Wattenmeer

Knopek: „Die Einleitung von Salzabwässern in das UNESCO-Weltnaturerbe Wat-

tenmeer ist sicherlich nicht der goldene Weg. Niedersachsen hat in den letzten Jahren zurecht erhebliche Bedenken gegen diese Variante erhoben. Zugleich würde damit der Druck auf K+S abnehmen, sich am hessischen Entstehungsort für eine weitere Minderung von Salzlaugung stark zu machen.“



Dr. Lutz Knopek

Der Wahlkreisabgeordnete ist der Ansicht, es sollte nicht

versucht werden, Weser und Werra gegen die Nordsee auszuspielen. Da die SPD in der Region bereits im vorigen Jahr vom gemeinsam gefassten Landtagsbeschluss gegen eine Pipeline zur Nordsee abgewichen sei, werde Rot-Grün die lange Leitung an die Nordsee sicherlich forcieren, vermutet der Freidemokrat.

Knopek: „Alle Beteiligten sollten so ehrlich sein und bekennen, dass es bei dieser schweren Abwägung zwischen umwelt-, gesundheits- und wirtschaftspolitischen Interessen keine einfache Lösung gibt.“ (kri)